

Filme aus Myanmar

Filmreihe des AlleWeltKinos



13. November - 4. Dezember 2023
programmokino rex / Das Offene Haus

B.B. und die Schule am Fluss, Dokumentation (OmU)

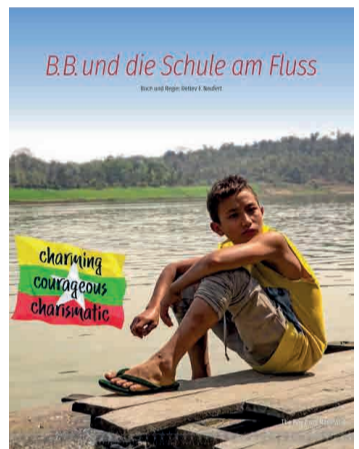
Regie: Detlef F. Neufert

Myanmar, Deutschland 2021, 108 Min.

In seinem Film erzählt Detlef F. Neufert zum ersten Mal die Geschichte der jungen heranwachsenden Generation Myanmars aus Sicht eines Teenagers. Und zwar in einem überaus spannenden, neuen Dokumentarfilmformat, dem Reality Feature Film.

B.B. ist der Held in diesem hinreißenden Kinofilm. Was für ein wildes Kind. Seine Großeltern waren noch Kopfgänger vom Stamm der Naga in der Nähe des Himalaya. Sein Name bedeutet Mutiger Junge. Der Film wurde an einem der schönsten Orte der Welt gedreht. In der alten Tempelstadt Bagan in Burma/Myanmar.

Im Anschluss an den Film Gespräch mit dem Regisseur Detlef F. Neufert.



Zeit: Montag, 13. November, 19.30 Uhr
Ort: programmokino rex, Wilhelminenstr. 9, Darmstadt
Eintritt: 6,50 Euro, erm. 5,50 Euro

Myanmar Diaries, Dokumentation **(Original mit englischen Untertiteln)**

Regie: The Myanmar Film Collective, Myanmar 2022, 70 Min.



Der Film zeigt Myanmar nach dem Militärputsch am 1. Februar 2021 in filmischen Tagebüchern junger Oppositioneller: die Gewalt, den zivilen Ungehorsam, landesweite Proteste. Handyaufnahmen von Bürgerjournalist*innen zeigen das brutale und willkürliche Vorgehen der Militärs gegen Demonstrierende. Belanglos erscheinende Details erhalten eine entscheidende Bedeutung: Eine junge Frau in einem roten T-Shirt wird erschossen, weil diese Farbe als Zeichen des Protestes angesehen wird. Einige Szenen

zeigen Filmschaffende in ihrem häuslichen Umfeld. Sie können ihre Gesichter nicht zeigen, aber ihre Wut und Trauer über den Verlust ihrer Freundin, ihre Angst vor Repression, aber auch ihre Hoffnung und Entschlossenheit sind spürbar. Zwar wurde die Aufbruchstimmung, die in den zehn vorausgehenden Jahren im Land herrschte, brutal niedergeschlagen, aber die Hoffnung ist nicht verloren gegangen. Der Film ist ein Akt des Widerstands mit den Mitteln des Kinos.

Zeit: Montag, 20. November, 20.15 Uhr
Ort: programmokino rex, Wilhelminenstr. 9, Darmstadt
Eintritt: 6,50 Euro, erm. 5,50 Euro

Midwives, Dokumentation (OmU) **Regie: Snow Hnin Ei Hlaing** **Myanmar, Deutschland, Kanada 2022, 92 Min.**

Der Dokumentarfilm begleitet zwei Hebammen im Westen Myanmars – eine Buddhistin und eine Muslima – die in einer improvisierten Klinik zusammenarbeiten und den Rohingya im Rakhine State medizinische Hilfe leisten. Im Land kämpft derweil die Bevölkerung mit den Nachwirkungen des Militärputsches. Die beiden Hebammen trotzten den widrigen Umständen, Chaos und Gewalt und ringen um das Glück, das sich immer dann einstellt, wenn eine Geburt gelingt und ein Kind zur Welt kommt.

Snow Hnin Ei Hlaings drehte ihr Dokumentarfilmdebüt über sechs turbulente Jahre. Voller Liebe, Empathie und Hoffnung bietet der Film einen seltenen Einblick in die komplexe Realität Myanmars und seiner Menschen. Gleichzeitig macht er auf den unverzichtbaren Beitrag für die Versorgung Schwangerer, junger Mütter und Neugeborener aufmerksam, den Hebammen weltweit leisten.

Der Film gewann einen Preis beim prestigeträchtigen Sundance Filmfestival.



Zeit: Montag, 27. November, 20.15 Uhr
Ort: programmokino rex, Wilhelminenstr. 9, Darmstadt
Eintritt: 6,50 Euro, erm. 5,50 Euro

**Padauk. Myanmar Spring, Dokumentation, (Omenglu)
Regie: Jeanne Marie Hallacy, Rares Michael Ghilezan
Myanmar 2021, 56 Min.**



**Im Anschluss Gespräch mit
Nico Buchmüller vom Ver-
ein German Solidarity with
Myanmar Democracy e.V.**

Der Film zeichnet die Demokratiebewegung direkt nach dem Putsch bis zur brutalen Niederschlagung in Myanmar Anfang 2021 nach. Er nimmt die Zuschauer*innen mit auf die Straßen Myanmars in den aufregenden Tagen nach dem Militärputsch im Februar 2021. Nant, ein junger Demonstrant, der zum ersten Mal auf die Straße geht, lernt die Wahrheit über ein brutales Regime kennen, das seit Jahrzehnten Krieg gegen das eigene Volk führt. Der Film zeigt die Widerstandsfähigkeit und Entschlossenheit der Menschen in Myanmar und die Opfer, die sie gebracht haben.

Zeit: Montag, 4. Dezember, **19.00 Uhr**
Ort: Das Offene Haus, Rheinstr. 31, Darmstadt
Eintritt: Spende

Weitere Veranstaltungen der Reihe

Myanmar. Zwischen Militärrherrschaft und Demokratiebewegung

Myanmar – zweieinhalb Jahre nach dem Militärputsch.

Die Perspektive der Zivilgesellschaft

Vortrag / Gespräch mit Majid Lenz (Stiftung Asienhaus, Köln) und Nyein Chan May (Verein German Solidarity with Myanmar Democracy e.V.)

An dem Abend geben die Referent*innen einen Überblick über die Hintergründe des Putschs im Februar 2021, den Widerstand gegen das Regime sowie die aktuelle Situation im Land und mögliche Zukunftsperspektiven.

Donnerstag, 16. November 2023, 19 Uhr
Das Offene Haus, Rheinstr. 31, Darmstadt

Rohingya. Vertrieben aus Myanmar

Vortrag / Gespräch mit Bernhard Hertlein und Irmhild Bauer (Amnesty International)

Wie kam es zur Unterdrückung, Verfolgung und schließlich zur Vertreibung der Rohingya? Welche Rolle spielte Facebook bei den Gräueltaten? Was können wir tun?

Donnerstag, 23. November 2023, 19 Uhr
Das Offene Haus, Rheinstr. 31, Darmstadt

Myanmar heute.

Die Perspektive von Journalist*innen

Vortrag / Gespräch mit Sven Hansen und Verena Hölzl, Journalist*innen

Die Journalist*innen von taz und ZEIT berichten über Myanmar, stellen die aktuelle Situation in Myanmar aus journalistischer Sicht vor und diskutieren vor allem die Demokratiebewegungen, die Wirtschaftsbeziehungen und die Menschenrechtslage im Land.

Donnerstag, 30. November 2023, 19 Uhr
Zoomkonferenz

Anmeldung: winfried.kaendler@ekhn.de

Der Link wird einen Tag vor der Veranstaltung zugeschickt.

Der Eintritt zu den Vorträgen ist frei, um einen freiwilligen Beitrag wird gebeten.

Veranstalter sind Amnesty International, Bezirk Darmstadt, und das Evangelische Dekanat Darmstadt. Finanziell unterstützt wird die Reihe aus Mitteln der Erwachsenenbildung der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau.

Die Filmreihe des AlleWeltKinos begleitet die Veranstaltungsreihe

Myanmar. Zwischen Militärrherrschaft und Demokratiebewegung

Myanmar ist eines jener Länder, die immer wieder in den internationalen Schlagzeilen erscheinen, um dann wieder monatelang keine mediale Aufmerksamkeit mehr zu bekommen. Der Prozess gegen Aung San Suu Kyi, die Ermordung und Vertreibung der Rohingya und der Militärputsch 2021 sind solche Schlagzeilen, die sich auf Myanmar beziehen. Doch wie leben Menschen heute in Myanmar? Wie stark ist die Demokratiebewegung noch nach der brutalen Unterdrückung durch das Militär? In welcher Situation lebt heute die Gruppe der Rohingya, die seit 2017 verfolgt und vertrieben wurde, besonders in Bangladesch? Diesen Fragen widmet sich die Veranstaltungsreihe.

Wenn Sie regelmäßig über die aktuellen Filmreihen des AlleWeltKinos informiert werden möchten, können Sie sich gerne wenden an
Winfried Kändler, Tel. 06151-1362430, winfried.kaendler@ekhn.de

Copyright des Coverbildes: VOA Burmese / wikimedia commons